



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 352

Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion,
Martin Abele und Mirjam Landwehr namens der
G/JG-Fraktion, Adrian Achermann und Oliver Heeb
namens der SVP-Fraktion sowie Michael Zeier-Rast
namens der CVP-Fraktion
vom 8. November 2019
(StB 721 vom 20. November 2019)

**Wurde anlässlich der
Ratssitzung vom
19. Dezember 2019
überwiesen und
abgeschrieben.**

Für die Unterzeichnung des von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrags zum Verbot von Atomwaffen

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Am 7. Juli 2017 hatte die Schweiz zusammen mit 121 Mitgliedern der UNO dem Vertrag zum Verbot von Atomwaffen («Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons») zugestimmt. Sie hatte sich damit verpflichtet, den Vertrag möglichst rasch zu unterzeichnen und zu ratifizieren. Das ist bisher nicht geschehen. Die Postulantin und die Postulanten bitten den Stadtrat, den Bundesrat zur Vertragsunterzeichnung aufzufordern und den Städteappell von ICAN zu unterstützen.

ICAN ist eine internationale Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Genf, welche die Abschaffung von Atomwaffen anstrebt. Sie wurde 2007 gegründet und erhielt 2017 den Friedensnobelpreis zugesprochen.

Der Städteappell von ICAN lautet: «Unsere Stadt ist zutiefst besorgt über die ernste Bedrohung, die Atomwaffen für Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Einwohnerinnen und Einwohner das Recht haben, in einer Welt zu leben, die frei von dieser Bedrohung ist. Jeder absichtliche oder zufällige Einsatz von Atomwaffen hätte katastrophale, weitreichende und dauerhafte Folgen für Mensch und Umwelt.

Daher begrüßen wir die Annahme des Vertrags über das Verbot von Atomwaffen durch die Vereinten Nationen im Jahr 2017 sehr; und wir fordern unsere nationale Regierung auf, ihm unverzüglich beizutreten.»

Die am 15. Dezember 2017 vom Nationalrat Carlo Sommaruga eingereichte Motion 17.4241: «Den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen und ratifizieren» wurde vom Nationalrat am 5. Juni 2018 und vom Ständerat am 12. Dezember 2018 angenommen. Noch stehen Unterzeichnung und Ratifikation aus.

Die Stadt Luzern ist seit 2003 Mitglied der Vereinigung «Mayors for Peace», welche auf die vollständige Abrüstung von Atomwaffen hinwirkt. 2003 umfasste das Netzwerk noch rund 550 Städte, aktuell sind es 7'847. Die Vereinigung repräsentiert mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung.

Städte spielen in diesem Zusammenhang eine bedeutsame Rolle, denn Ballungszentren zählen im Ernstfall zu den primären Zielen für einen Angriff mit Massenvernichtungswaffen.

Für den Stadtrat ist es daher folgerichtig, sich für die Unterzeichnung und Ratifikation des Vertrags zum Verbot von Atomwaffen auszusprechen. Mit dem öffentlichen Bekenntnis zu dieser Forderung setzt die Stadt Luzern ein Zeichen, die humanitäre Tradition der Schweiz fortzuführen. Mit einem Schreiben an den Bundesrat setzt sich der Stadtrat – in Übereinstimmung mit dem National- und dem Ständerat – dafür ein, dass die Schweiz ihre diesbezügliche Verantwortung und Vorbildfunktion wahrnimmt.

Die Stadt Luzern wurde bereits Ende Oktober 2019 von ICAN eingeladen, den Städteappell zu unterzeichnen und den Bundesrat zur Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags aufzufordern. Der Stadtrat hat an der Sitzung vom 20. November 2019 mit Beschluss 717 die Unterstützung des Städteappells und das entsprechende Schreiben an den Bundesrat beschlossen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen und beantragt gleichzeitig dessen Abschreibung.

Stadtrat von Luzern

